

Wieder GRÜNE Politik im Gemeinderat!

Nach vorläufigem Endergebnis haben die Rheinstettener Wählerinnen und Wähler mit 11,9% sich eindeutig für einen Wiedereinzug Grüner Politik entschieden. Dass wir trotz Einzug der beiden „neuen“ Gruppierungen ULR (9,4%) und Freie Wähler (5,2%) und einiger Missverständnisse im Vorfeld unser Ergebnis der letzten Wahlen halten konnten, sind Bestätigung und eindeutiger Auftrag für uns und unser Grünes Programm. Im Silberstreifen wurden die Grünen mit über 28% sogar stärkste Kraft! Auch dafür von uns GRÜNEN ein dickes Dankeschön!

Hätte der Rat nicht im Vorfeld eine Verkleinerung von 26 auf 22 Sitze beschlossen, wären wir sicher mit drei Sitzen sogar als Fraktion eingezogen. Aber auch die CDU bekommt die selbst beschlossene Ratsverkleinerung zu spüren. Ihr bleiben nach Stimmenverlust von fast 10 % und 5 Sitzen nur noch 9 Ratsmitglieder, die mit anderem Auszählverfahren gut auf 8 hätten schrumpfen können. Dieser Erdbeben ist sicher nicht zuletzt auf ihr Abstimmungsverhalten im Zusammenhang mit Bürgerbegehren und EDEKA-Fleischfabrik zurückzuführen. Oder sollte es reiner Zufall sein, dass der standhaft gegen die Fleischfabrik stimmende Christopher Essig die weitaus meisten CDU-Stimmen erhielt?

Ein erster Blick auf den neuen Rat zeigt überraschend wenig neue Gesichter: Lediglich Babette Schulz (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und Uwe Kasimir (Freie Wähler) ziehen neu in den Rat ein. Armin Zwirner, der zweite Grüne Stadtrat, bringt bereits Grüne Ratserfahrung mit. Von CDU, SPD und FDP außer deutlicher Reduzierung nichts Neues. Auch der Anteil der Gemeinderätinnen ist mit fünf Gewählten (23% zu vorher 18%) leider kein großer Fortschritt.

Rheinstetten hat mit seinen fünf Stimmen für Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Freie Wähler und ULR ein Gegengewicht zu den beiden großen Parteien gewählt. Und damit auch ein JA zu mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung sowie ein NEIN zu Megaprojekten à la EDEKA-Fleischfabrik signalisiert. Mit erneutem Dank für das in uns gesetzte Vertrauen werden wir uns für die Umsetzung Grüner Politik in Rheinstetten stark machen.